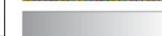


Die Europäische Union: 497 Millionen Bürger – 27 Länder



 Mitgliedstaaten der Europäischen Union
 Kandidatenländer

Die Gründerväter



Neue Ideen für dauerhaften Frieden und Wohlstand ...



Konrad Adenauer



Alcide De Gasperi



Winston Churchill



Robert Schuman



Jean Monnet

Die Symbole der EU



Die europäische Flagge



Die europäische Hymne



9. Mai - Europatag



Das Motto: In Vielfalt geeint

23 Amtssprachen



Acht Erweiterungsrunden



1952



1973



1981



1986



1990



1995



2004



2007



Die große Erweiterung: Europa wächst zusammen



- ▶ **1989** Fall der Berliner Mauer – Ende des Kommunismus
Start der EU-Wirtschaftshilfe: Phare-Programm
- ▶ **1992** Festlegung der Kriterien für einen Beitritt zur EU:
 - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
 - funktionierende Marktwirtschaft
 - Fähigkeit, die Rechtsvorschriften der EU umzusetzen
- ▶ **1998** Beginn der offiziellen Erweiterungsverhandlungen
- ▶ **2002** Beschluss der Erweiterung auf dem Gipfel von Kopenhagen
- ▶ **2004** 10 neue EU-Mitglieder: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern
- ▶ **2007** Bulgarien und Rumänien treten der EU bei

Kandidatenländer

Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Türkei



Die Verträge – Grundlage für eine demokratische und rechtsstaatliche Zusammenarbeit



1952

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

1958

Römische Verträge:
Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom)

2007

Vertrag von Lissabon
(Unterzeichnung)

1987

Einheitliche Europäische Akte:
der Binnenmarkt

2003

Vertrag von Nizza

1999

Vertrag von Amsterdam

1993

EU-Vertrag Maastricht



Der Vertrag von Lissabon führt Europa ins 21. Jahrhundert



Die Vorteile des Vertrags für die Europäische Union:

mehr Effizienz

vereinfachte Verfahren, Einführung eines hauptamtlichen Ratspräsidenten ...

mehr Demokratie

Stärkung der Rolle des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente, „Bürgerinitiative“, Charta der Grundrechte ...

mehr Transparenz

Klärung der Zuständigkeiten, verbesserter öffentlicher Zugang zu Dokumenten und Sitzungen ...

mehr Einigkeit auf der Weltbühne

Hoher Vertreter für die Außen- und Sicherheitspolitik ...

mehr Sicherheit

neue Möglichkeiten im Kampf gegen den Klimawandel und den Terrorismus, Sicherheit der Energieversorgung ...

Der im Dezember 2007 unterzeichnete Vertrag tritt in Kraft, sobald ihn alle 27 EU-Länder ratifiziert haben.



Website der Europäischen Union

europa.eu

1,5 Millionen Dokumente können von der Öffentlichkeit eingesehen werden

Europe Direct-Kontaktzentrum

Antworten auf Ihre Fragen:

00 800 6 7 8 9 10 11

Europe Direct Relais

über 400 EU Info-Points in der ganzen EU

Dokumente der Europäischen Union

Zugang zu internen Dokumenten auf Anfrage

Der europäische Bürgerbeauftragte

befasst sich mit Beschwerden über die EU-Verwaltung

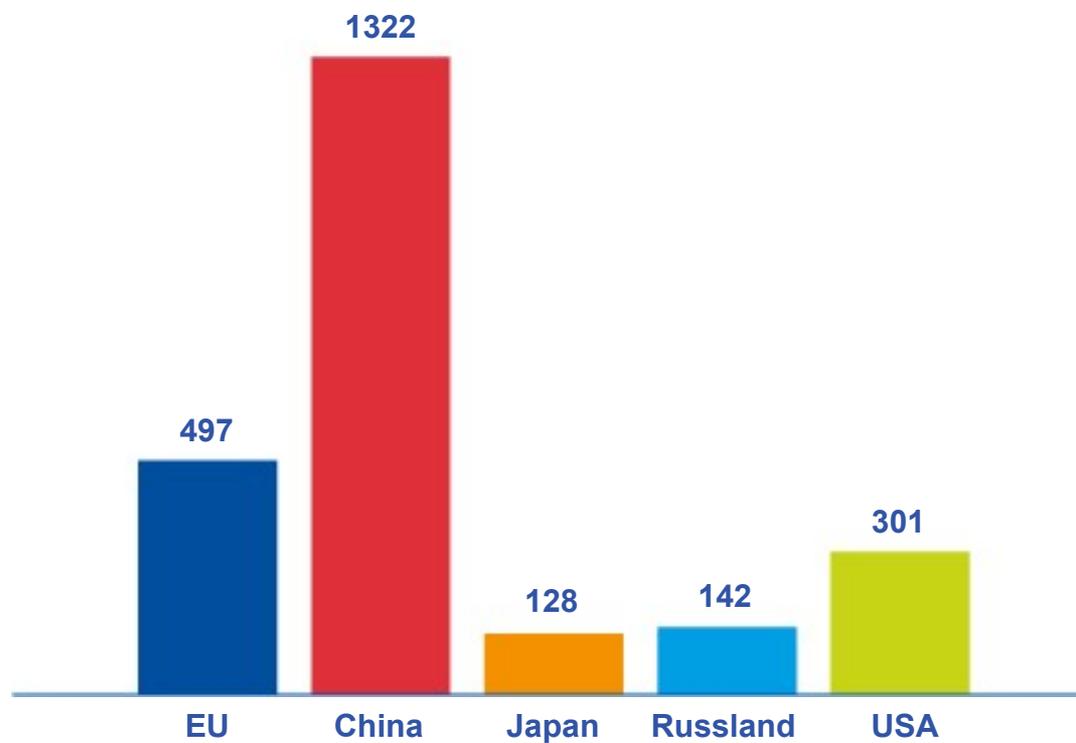


Nikoforos Diamandouros, EU-Bürgerbeauftragter

Die Bevölkerung der EU im weltweiten Vergleich



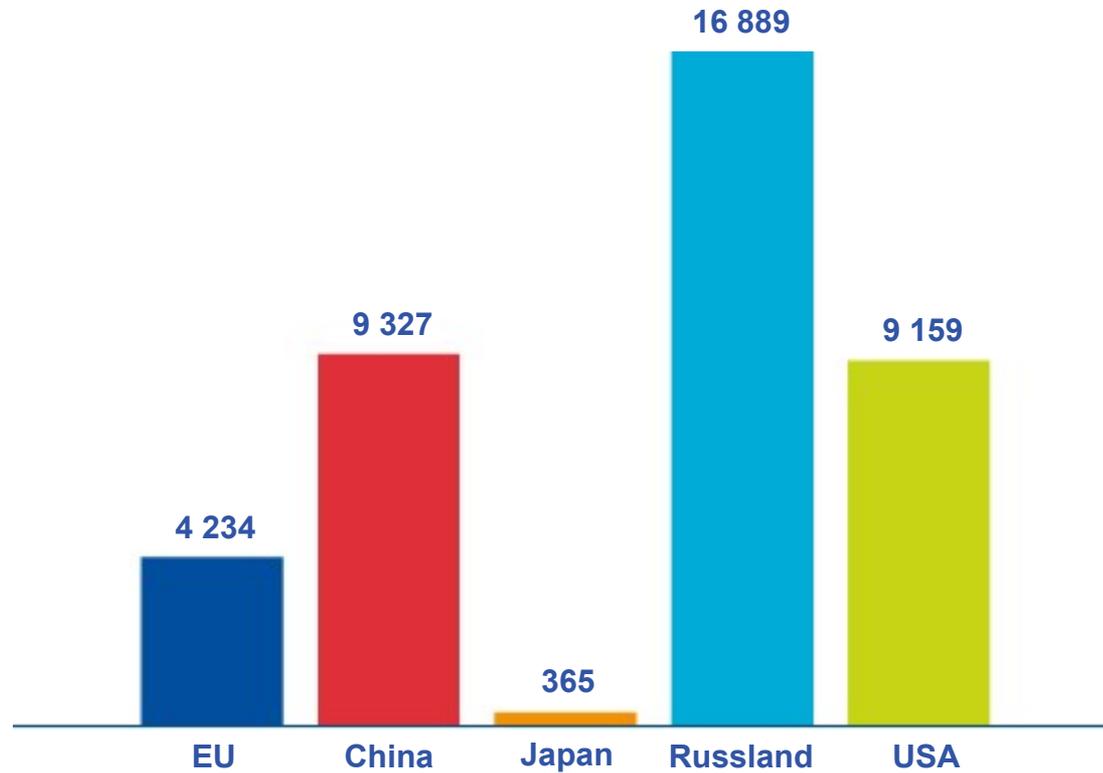
Bevölkerung in Millionen
Stand 2007



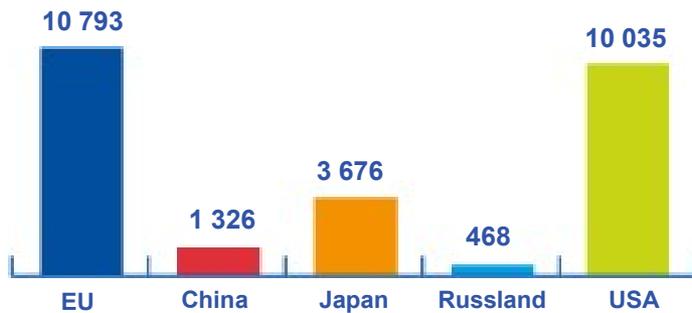
Die Fläche der EU im Vergleich zu anderen Ländern



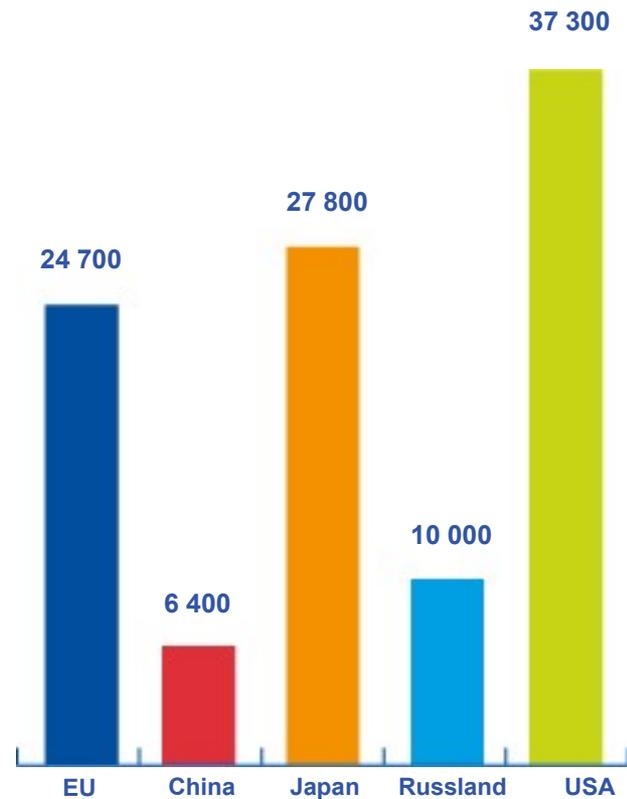
Fläche in 1 000 km²



Wie wohlhabend ist die EU im Vergleich zu anderen Ländern?



Größe der Wirtschaft:
Bruttoinlandsprodukt in Milliarden Euro
Stand 2006

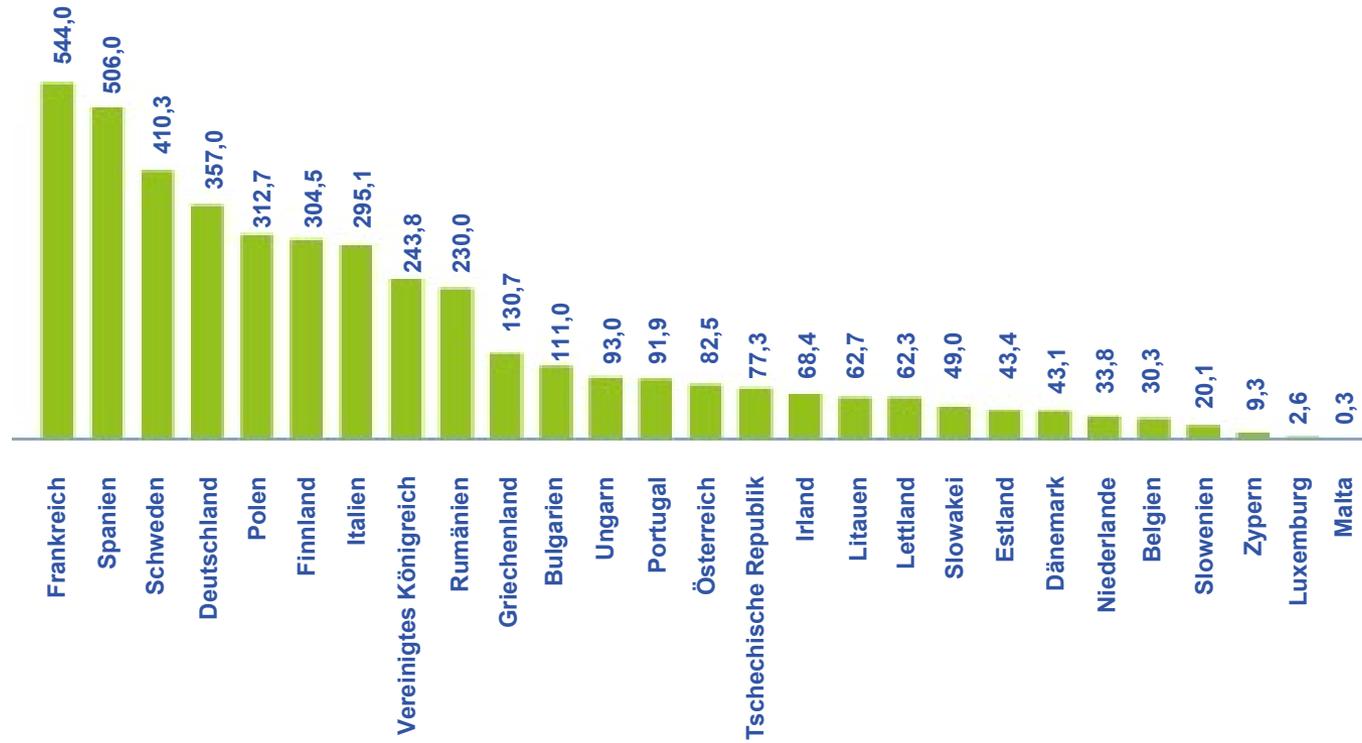


Pro-Kopf-Wohlstand:
Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt in Kaufkraftstandards
Stand 2007

Wie groß sind die Länder der EU?



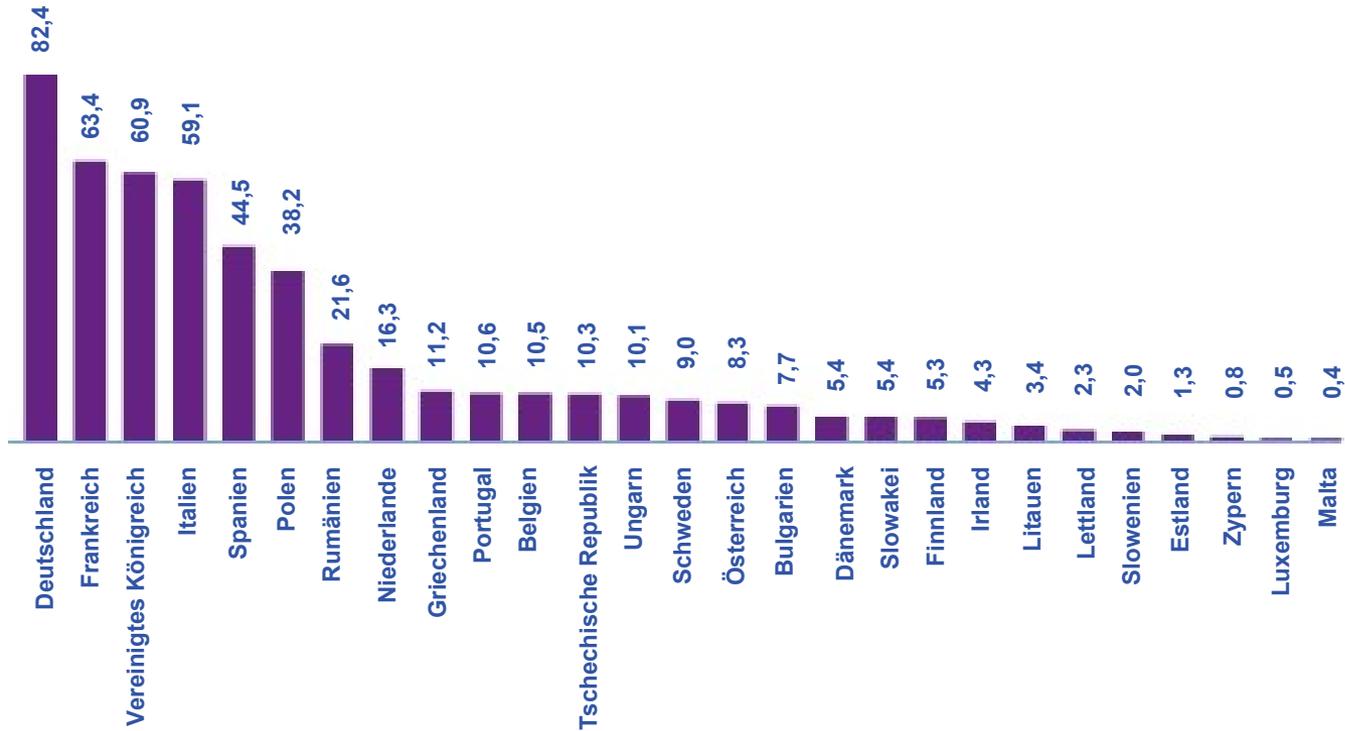
Fläche in 1 000 km²



Wie viele Menschen leben in den einzelnen EU-Ländern?



Bevölkerung in Millionen, Stand 2007
497 Millionen

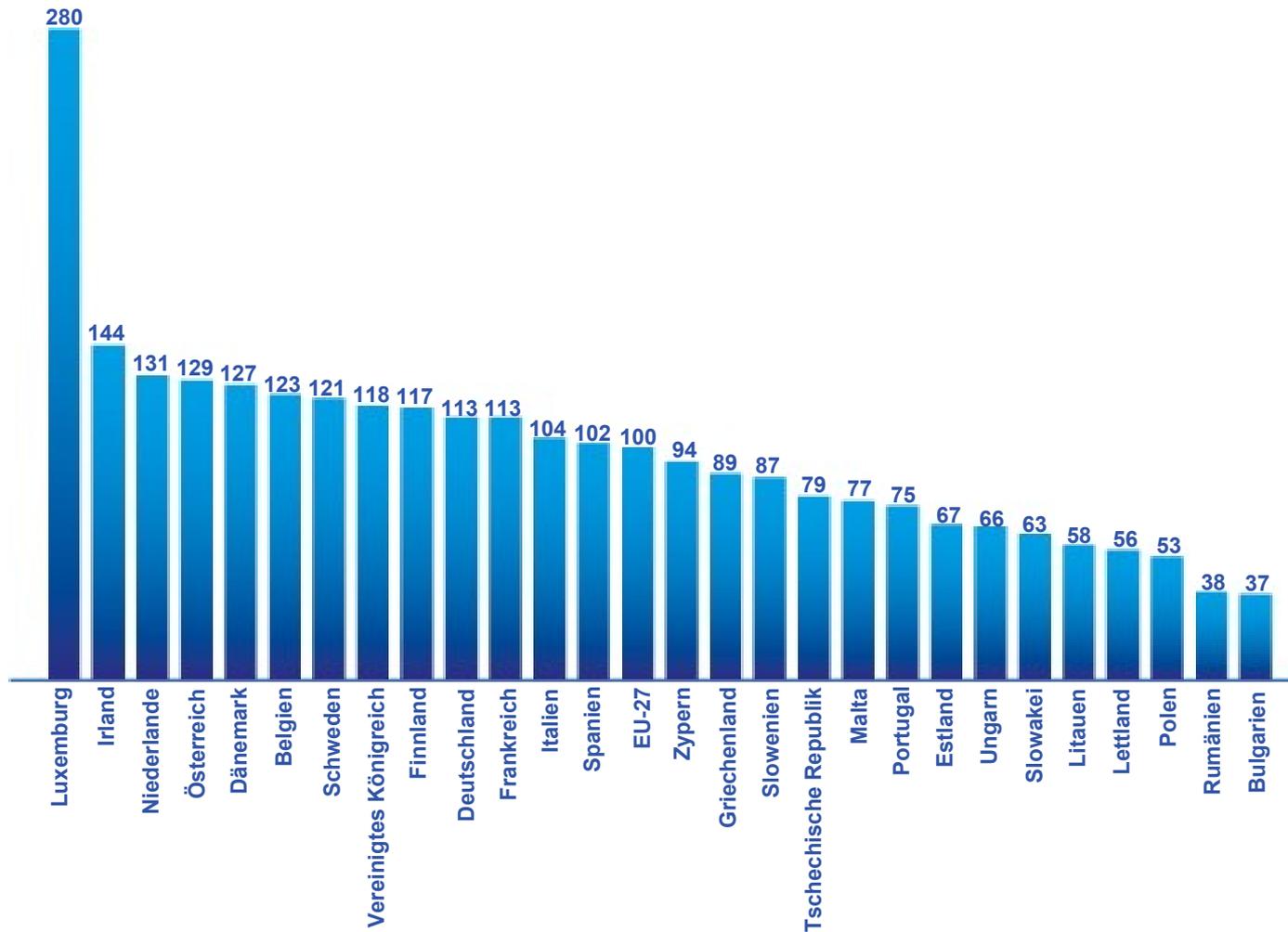


BIP pro Einwohner: Wohlstandsverteilung



BIP pro Einwohner: Kaufkraftstandards Stand 2007

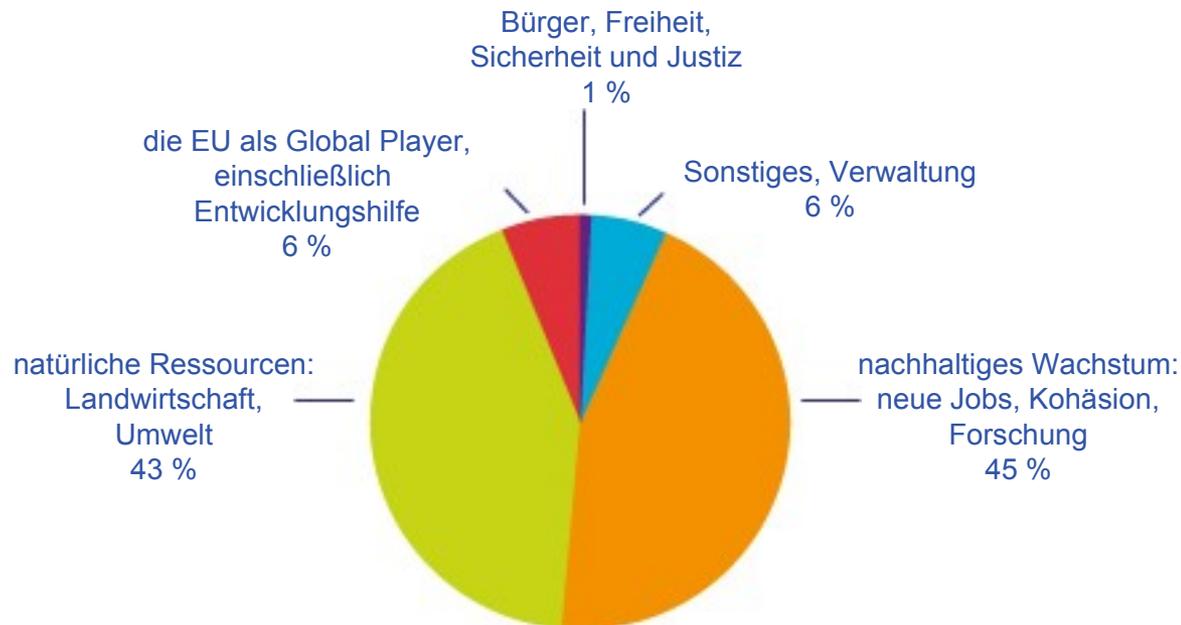
Durchschnitt der 27 EU-Länder = 100



Wofür werden die EU-Gelder ausgegeben?



**Gesamthaushalt der EU 2008:
129,1 Mrd. Euro
= 1,03 % des
Bruttonationaleinkommens**





Um der Erderwärmung Einhalt zu gebieten, haben die EU-Entscheidungsträger 2007 beschlossen:

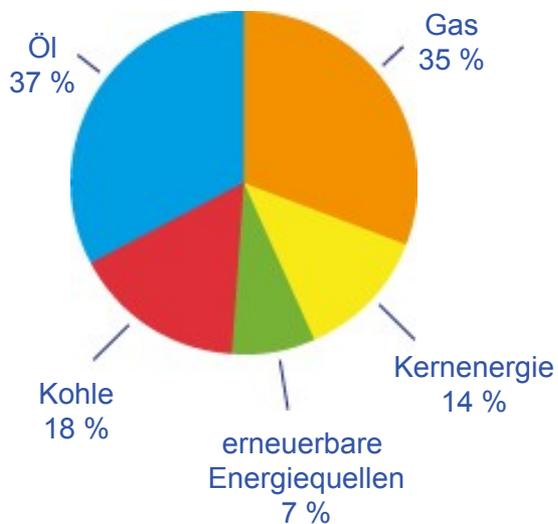
- › die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 20 % zu senken (bzw. um 30 %, wenn andere Industrieländer gleichziehen)
- › die Energieeffizienz bis 2020 um 20 % zu steigern
- › den Anteil an erneuerbaren Energien bis 2020 um 20 % zu erhöhen (Windkraft, Solarenergie, Wasserkraft, Biomasse)



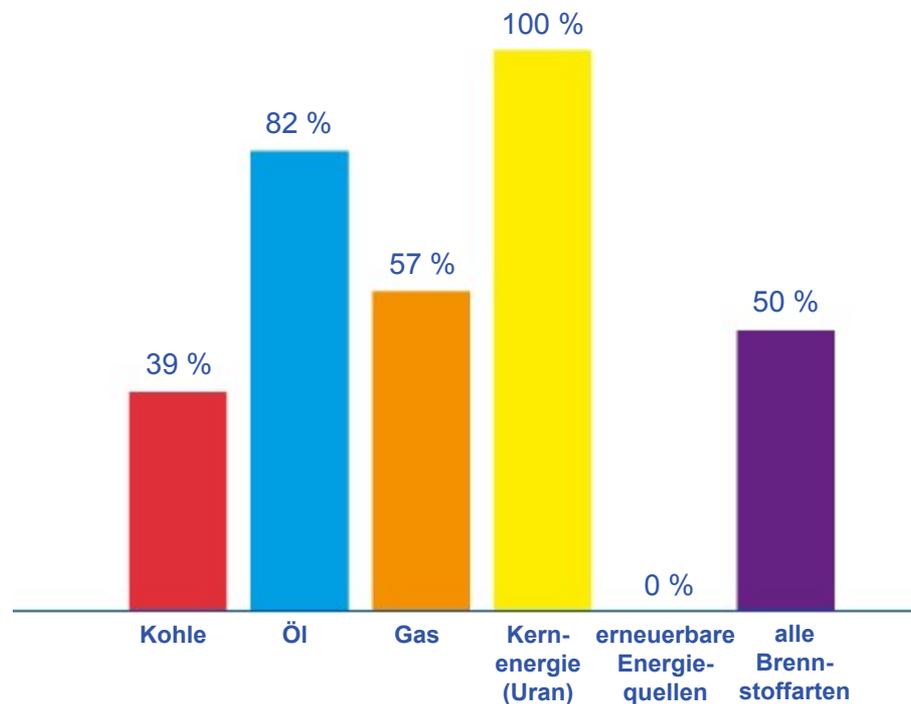
Energiequellen in einer Welt im Wandel



In den 27 EU-Ländern zur Energiegewinnung verwendete Brennstoffarten, Stand 2005



Importabhängigkeit: Anteil des aus Nicht-EU-Ländern importierten Brennstoffs, Stand 2005





Herausforderungen:

- ▶ **Demografie:** Europäer leben länger und haben weniger Kinder
- ▶ **Globalisierung:** Europäische Wirtschaft muss sich der Konkurrenz aus anderen Teilen der Welt stellen
- ▶ **Klimawandel:** Treibhausgasausstoß muss gesenkt werden

Lösungen:

Gemeinsame Strategien der EU-Länder für:

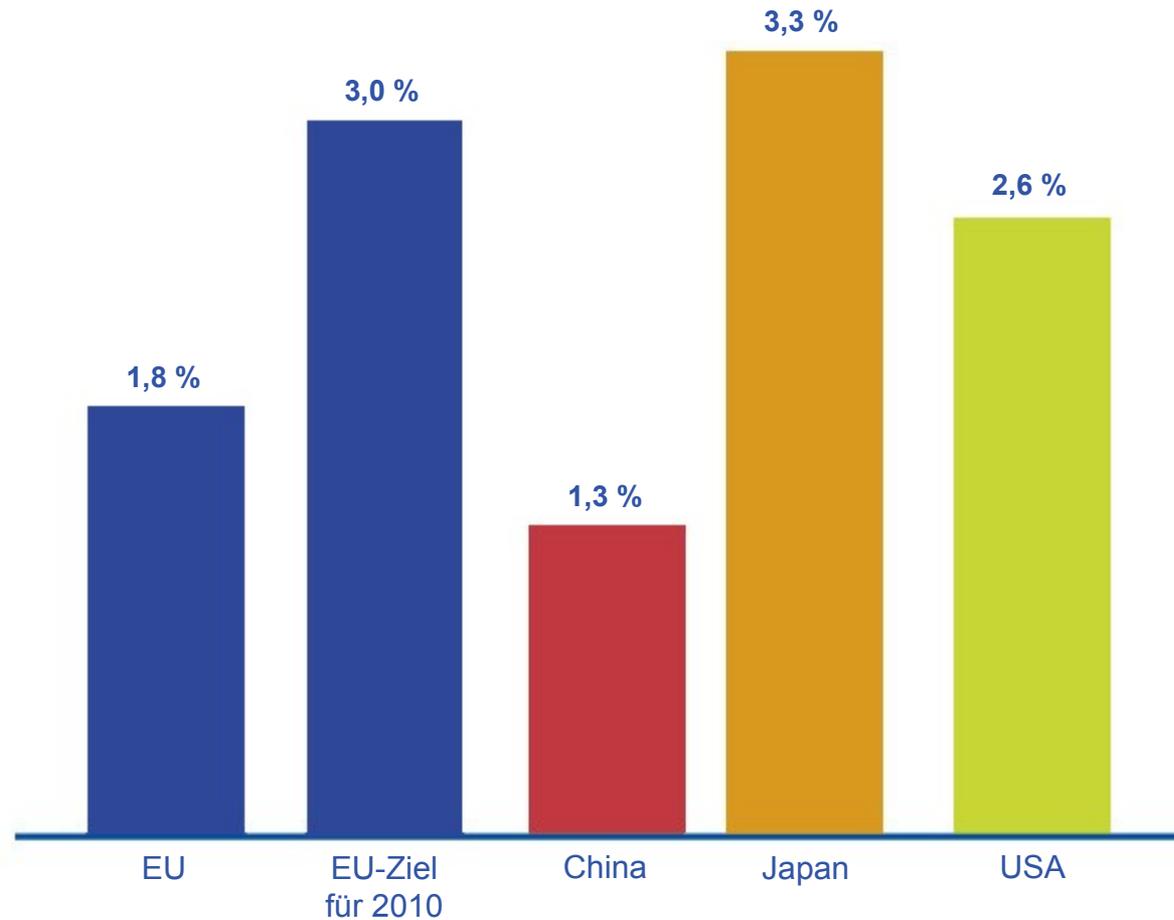
- ▶ mehr Forschung und Innovation
- ▶ ein dynamischeres Unternehmensumfeld
- ▶ Investitionen in Menschen
- ▶ eine grünere Wirtschaft



Forschung – in die Wissensgesellschaft investieren



Investitionen in Forschung und Entwicklung
(in Prozent des Bruttoinlandsprodukts)
Stand 2006



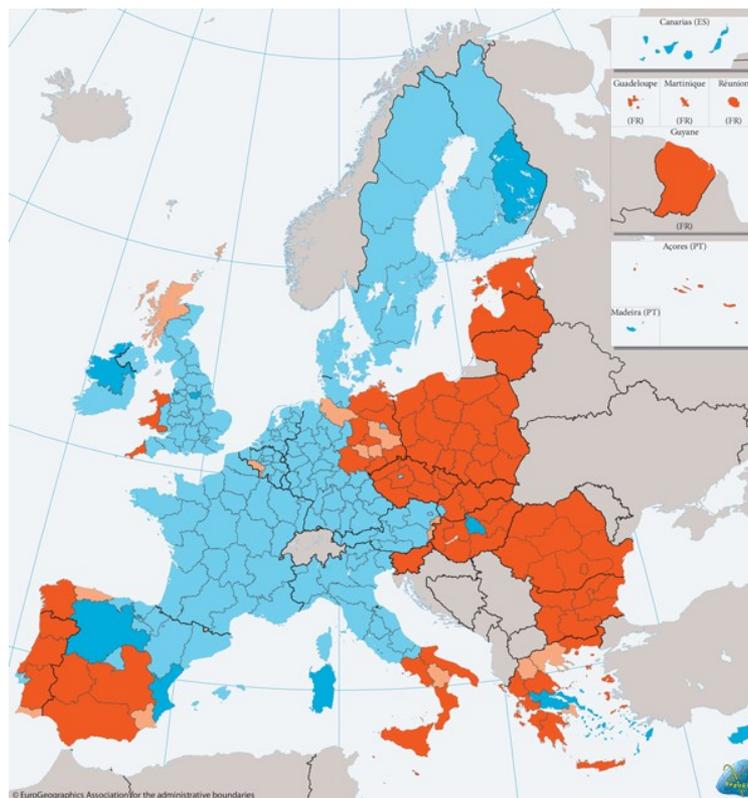
Die EU-Kohäsionspolitik: Solidarität in der Praxis



2007-2013: Investitionen in Höhe von 347 Milliarden Euro in Infrastruktur, Unternehmen, Umwelt und die Weiterbildung von Arbeitnehmern in benachteiligten Regionen

- ▶ **Regionalfonds**
- ▶ **Sozialfonds**
- ▶ **Kohäsionsfonds**

-  Ziel „Konvergenz“: Regionen mit einem Pro-Kopf-BIP unter 75 % des EU-Durchschnitts; 81,5 % der Mittel stehen für dieses Ziel zur Verfügung.
-  Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“



Der Euro – eine einheitliche Währung für Europa



- EU-Länder, in denen der Euro verwendet wird
- EU-Länder, in denen der Euro nicht verwendet wird



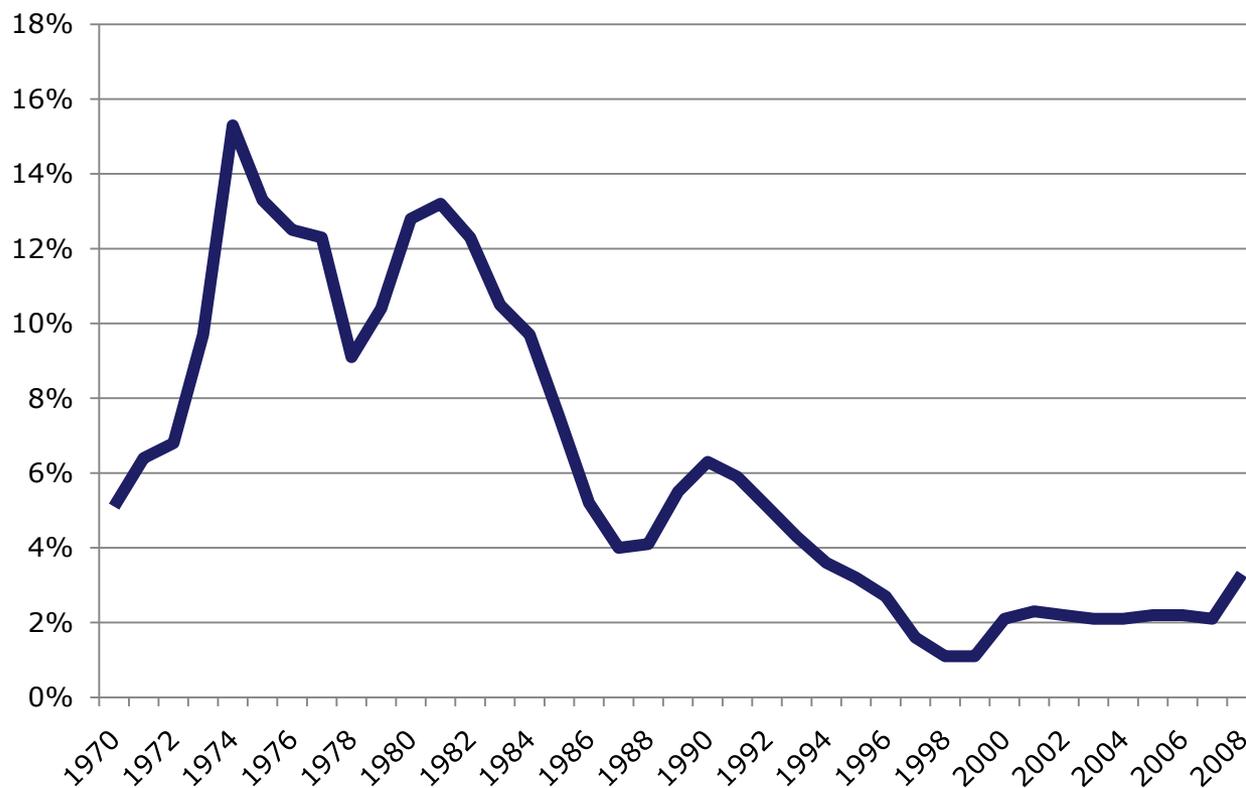
Der Euro wird im gesamten Euroraum verwendet.

- ▶ **Münzen:** eine Seite mit nationalem Symbol, eine gemeinsame Seite
- ▶ **Scheine:** keine nationale Seite

Eindämmung der Inflation



Europäische Wirtschafts- und Währungsunion: stabile Preise



Durchschnittliche Jahresinflation in den 15 EU-Ländern, die den Euro im Jahr 2008 verwendet haben



Seit 1993:

- ▶ 2,5 Millionen neue Jobs
- ▶ Halbierung der Telefongebühren und Flugpreise



© Getty Images

Freizügigkeit in vier Bereichen:

- ▶ Waren
- ▶ Dienstleistungen
- ▶ Personen
- ▶ Kapital



Schengen:

- › keine Polizei- und Zollkontrollen an den meisten EU-Binnengrenzen
- › verstärkte Kontrollen an den EU-Außengrenzen
- › bessere Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden in den verschiedenen EU-Ländern
- › bei Reisen innerhalb der EU können Sie Waren für den persönlichen Gebrauch kaufen und einführen



Im Rahmen von EU-Programmen haben mehr als zwei Millionen junger Menschen in einem anderen EU-Land studiert und sich persönlich weiterentwickelt:

- ▶ **Comenius:** Schulbildung
- ▶ **Erasmus:** Hochschulbildung
- ▶ **Leonardo da Vinci:** Berufsbildung
- ▶ **Grundtvig:** Erwachsenenbildung
- ▶ **Jugend in Aktion:** Freiwilligentätigkeit, nicht-formales Lernen





Umweltverschmutzung kennt keine Grenzen – gemeinsames Handeln ist gefragt

Mit Unterstützung der EU konnte bereits Folgendes erreicht werden:

- ▶ sauberere Badegewässer
- ▶ erheblich weniger saurer Regen
- ▶ bleifreies Benzin
- ▶ kostenlose und sichere Entsorgung alter Elektrogeräte
- ▶ strenge Vorschriften im Bereich der Lebensmittelsicherheit – vom Hof bis auf den Tisch
- ▶ mehr ökologischer und hochwertiger Landbau
- ▶ wirksamere Warnhinweise auf Zigarettenpackungen
- ▶ Registrierung und Kontrolle aller Chemikalien (REACH)



- ▶ **Charta der Grundrechte**
- ▶ **Gemeinsame
Terrorismusbekämpfung**
- ▶ **Länderübergreifende
Zusammenarbeit von Polizei und
Strafverfolgungsbehörden**
- ▶ **Abstimmung der Asyl- und
Einwanderungspolitik**
- ▶ **Zusammenarbeit in Zivilsachen**



Die EU als Überbringer von Frieden und Wohlstand



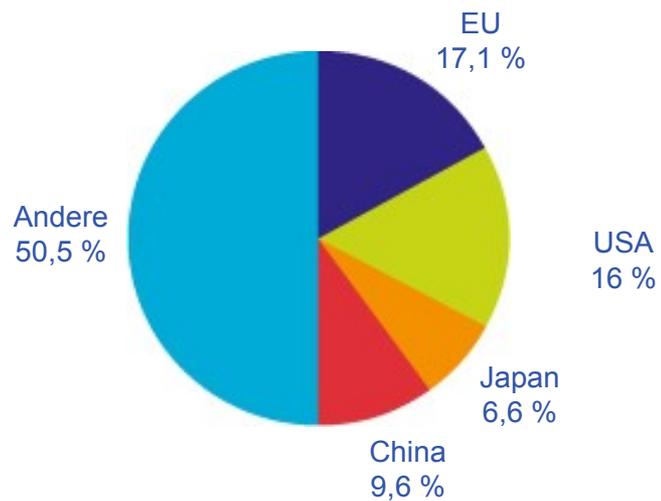
- ▶ **Welthandelsregeln**
- ▶ **Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**
- ▶ **Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe**

Die EU führt friedenserhaltende Maßnahmen in von Kriegen zerrütteten Ländern wie Bosnien und Herzegowina durch und hilft beim Wiederaufbau.

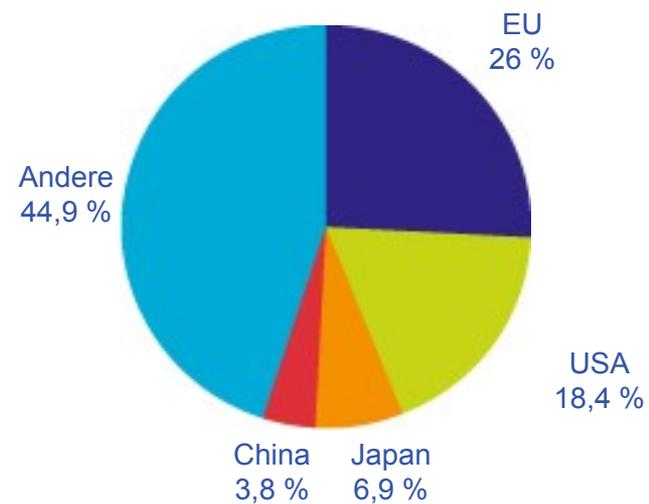




**Anteil am Welthandel
mit Waren
Stand 2006**



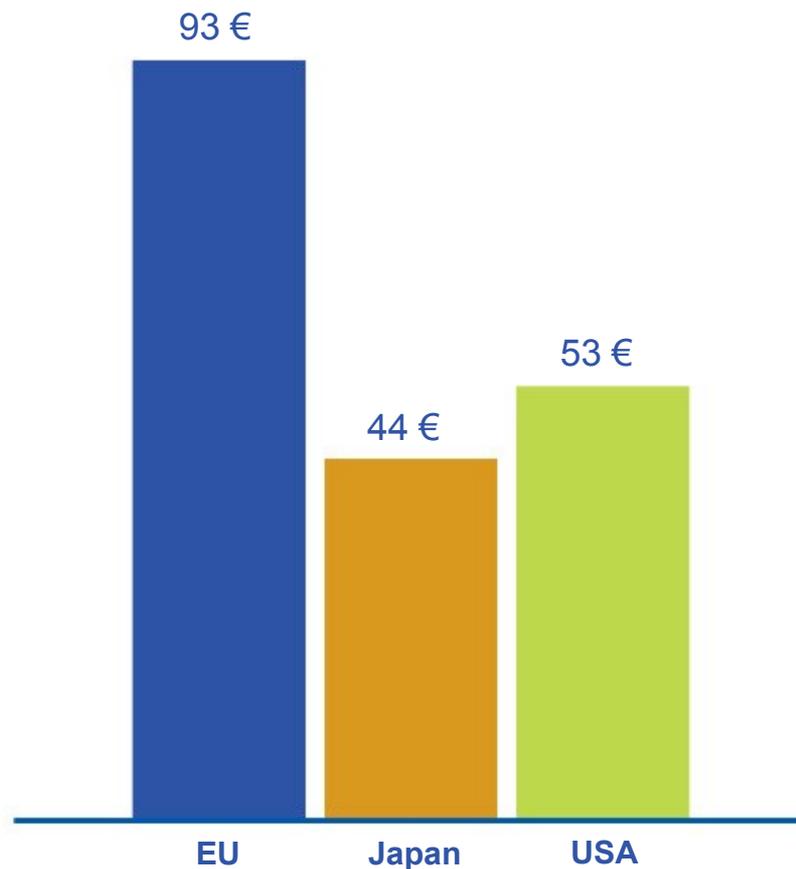
**Anteil am Welthandel mit
Dienstleistungen
Stand 2005**



Die EU: weltweit größter Geber von Entwicklungshilfe



Die EU leistet 60 % der weltweiten Entwicklungshilfe



Öffentliche Entwicklungshilfe pro Einwohner
Stand 2007



Das Europäische Parlament - die Stimme des Volkes

Hans-Gert Pöttering,
Präsident des Europäischen Parlaments



Der Rat der Europäischen Union - die Stimme der Mitgliedstaaten

Javier Solana,
Generalsekretär des Rates der Europäischen Union und
Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und
Sicherheitspolitik

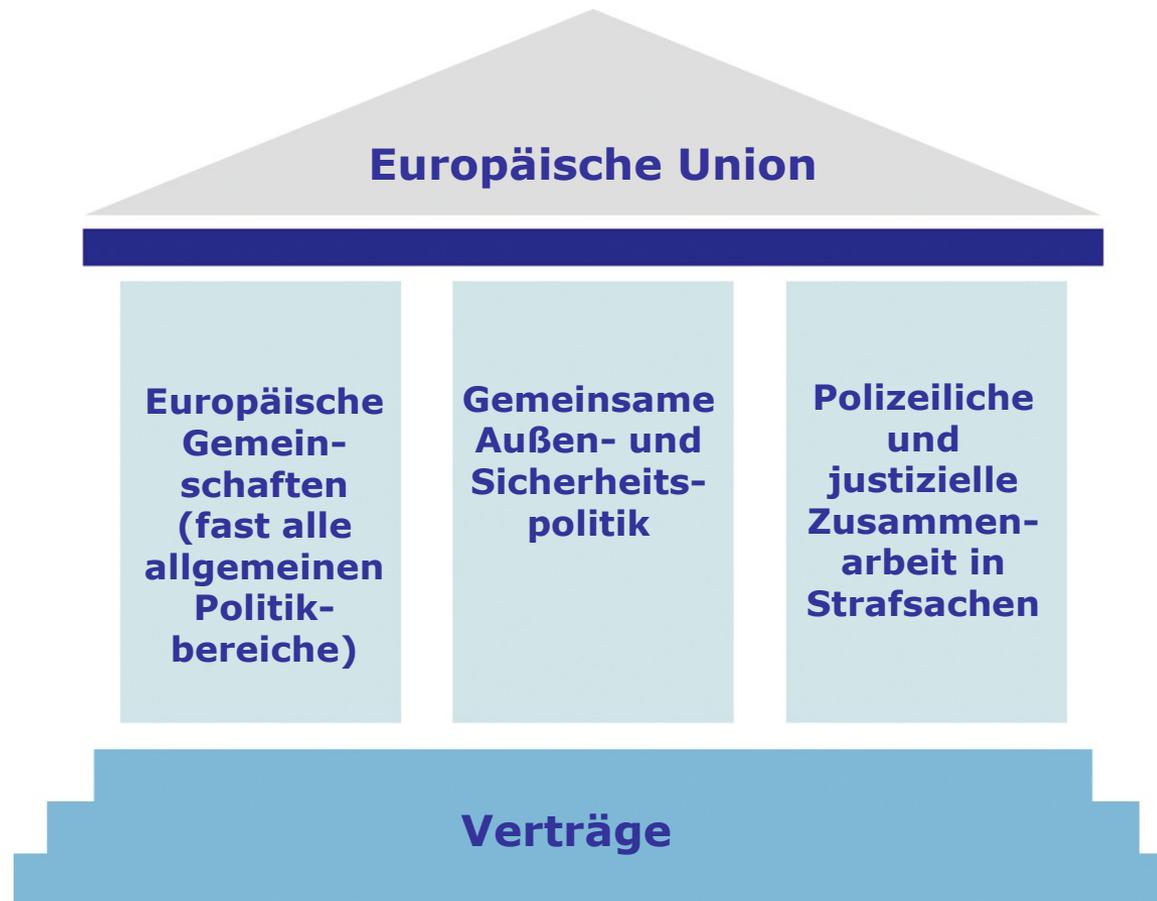


Die Europäische Kommission - im Interesse des Gemeinwohls

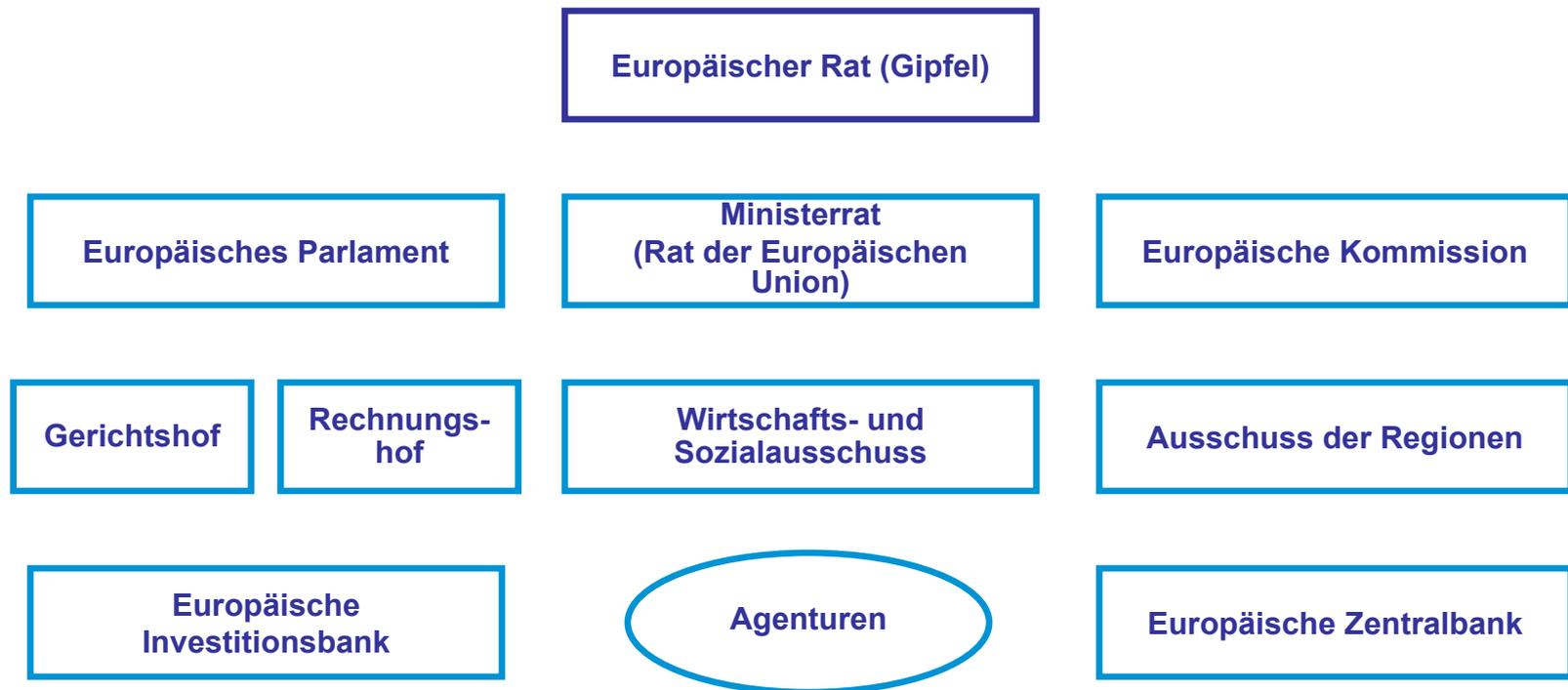
José Manuel Barroso,
Präsident der Europäischen Kommission



Die drei Pfeiler der Europäischen Union



Die Institutionen der EU



EU-Recht: von der Idee zur Umsetzung



Das Europäische Parlament – die Stimme des Volkes



- ▶ **Entscheidet gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union über EU-Rechtsvorschriften und den Haushalt**
- ▶ **Demokratische Kontrolle über die gesamte politische Arbeit der EU**

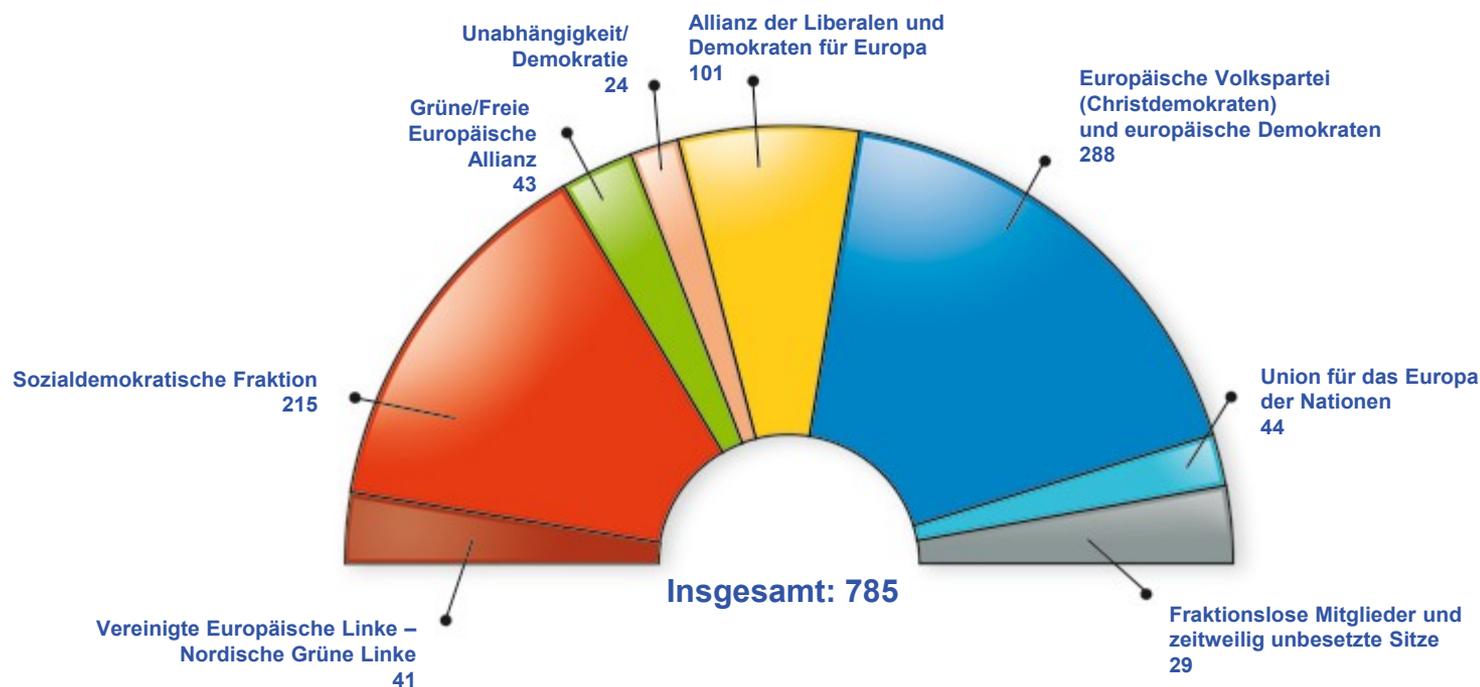
Anzahl der gewählten Mitglieder pro Land

Belgien	24	Griechenland	24	Malta	5	Slowakei	14
Bulgarien	18	Großbritannien	78	Niederlande	27	Slowenien	7
Dänemark	14	Irland	13	Österreich	18	Spanien	54
Deutschland	99	Italien	78	Polen	54	Tschechien	24
Estland	6	Lettland	9	Portugal	24	Ungarn	24
Finnland	14	Litauen	13	Rumänien	35	Zypern	6
Frankreich	78	Luxemburg	6	Schweden	19	Insgesamt	785

Die Parteien im Europäischen Parlament



Anzahl der Parlamentssitze pro Fraktion Stand März 2008



Der Rat der Europäischen Union – die Stimme der Mitgliedstaaten



- ▶ ein Minister aus jedem EU-Land
- ▶ wechselnder Vorsitz alle sechs Monate
- ▶ entscheidet zusammen mit dem Parlament über EU-Rechtsvorschriften und Haushalt
- ▶ zuständig für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

Der Rat der Europäischen Union – Anzahl der Stimmen pro Land



Deutschland, Frankreich, Italien und Vereinigtes Königreich	29
Polen und Spanien	27
Rumänien	14
Niederlande	13
Belgien, Griechenland, Portugal, Tschechische Republik und Ungarn	12
Bulgarien, Österreich und Schweden	10
Dänemark, Finnland, Irland, Litauen und Slowakei	7
Estland, Lettland, Luxemburg, Slowenien und Zypern	4
Malta	3
Gesamt:	345

**Für viele Beschlüsse ist eine „qualifizierte Mehrheit“ erforderlich:
255 Stimmen und die Mehrheit der Mitgliedstaaten**

Gipfeltreffen im Europäischen Rat



Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder

- ▶ mindestens dreimal jährlich
- ▶ Festlegung der großen Leitlinien der EU-Politik



Die Europäische Kommission – im Interesse des Gemeinwohls



**27 unabhängige Mitglieder,
eines aus jedem EU-Land**

- ▶ schlägt neue Rechtsvorschriften vor
- ▶ ist das Exekutivorgan
- ▶ ist die Hüterin der Verträge
- ▶ vertritt die EU auf internationaler Ebene





27 unabhängige Richter, einer aus jedem EU-Land

- ▶ entscheidet über die Auslegung des EU-Rechts
- ▶ gewährleistet eine einheitliche Anwendung des EU-Rechts in allen EU-Ländern



Der Europäische Rechnungshof – verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern



27 unabhängige Mitglieder

- ▶ wacht über die ordnungsgemäße Verwendung der EU-Mittel
- ▶ kann jede Person oder Organisation, die EU-Mittel verwaltet, überprüfen



Die Europäische Zentralbank – Verwaltung des Euro



- ▶ **sorgt für Preisstabilität**
- ▶ **kontrolliert die Geldmenge und legt Zinssätze fest**
- ▶ **arbeitet unabhängig von den Regierungen**



Jean-Claude Trichet
Präsident der Zentralbank

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss – die Stimme der Zivilgesellschaft



344 Mitglieder

- ▶ vertritt u. a. Gewerkschaften, Arbeitgeber, Landwirte, Verbraucher
- ▶ berät in Fragen neuer EU-Vorschriften und Strategien
- ▶ ermutigt die Bürgergesellschaft zu stärkerer Mitwirkung in EU-Angelegenheiten



Der Ausschuss der Regionen – die Stimme der lokalen Verwaltung



344 Mitglieder

- ▶ **vertritt Städte, Regionen**
- ▶ **berät in Fragen neuer EU-Vorschriften und Strategien**
- ▶ **ermutigt die lokale Verwaltung zu stärkerer Mitwirkung in EU-Angelegenheiten**





Kommission: rund 24 000 Beamte **Übrige EU-Institutionen: rund 10 000 Beschäftigte**

- ▶ **die Beamten werden auf Dauer ernannt**
- ▶ **sie werden in allgemeinen Auswahlverfahren ausgewählt**
- ▶ **sie kommen aus allen EU-Ländern**
- ▶ **die Höhe ihrer Bezüge ist gesetzlich geregelt**
- ▶ **die Verwaltungsausgaben der EU betragen 15 Euro pro EU-Bürger und Jahr**

